

Hechingen VHS-Touristen auf dem Turm der Stiftskirche



Hier geht's lang: Architekt Wolfram Golias (rechts) führte die Teilnehmer der VHS-Veranstaltung über die Baustelle an der Stiftskirche und erläuterte den Umgang mit der historischen Bausubstanz. Links im Bild: VHS-Leiterin Dr. Sarah Willner, die diese ganz besondere Tour auf die Beine gestellt hat. © Foto: Diana Maute

Hechingen / Von Diana Maute 15.10.2018

Bei einer von der VHS initiierten Architektenführung im Turm der Stiftskirche ging es für die Teilnehmer hoch hinaus.

Wo wir sind, isch oben: Das konnten am Samstag (in leichter Abwandlung des Untertitels des Hechingen-Kinofilms „Global Player“) all diejenigen von sich behaupten, die einen der begehrten Plätze bei einer ganz besonderen Führung ergattert hatten: Mit Wolfram Golias, Architekt und Bauleiter bei der Sanierung der Hechinger Stiftskirche, ging es auf zur Turmbesteigung in St. Jakobus, dem Bauwerk, das seit über 230 Jahren das Stadtbild von Hechingen prägt.

Als ganz normaler Fußgänger auf dem Hechinger Marktplatz muss man den Kopf schon weit in den Nacken legen, um den mächtigen Sakralbau in voller Höhe wahrzunehmen. Den Teilnehmern der Führung, die gemeinsam mit Wolfram Golias das hohe Baugerüst erklommen, bot sich am Samstag eine ganz andere Perspektive. Aus luftiger Höhe

konnten sie die Zollernstadt so in Augenschein nehmen, wie es für gewöhnlich den Vögeln vorbehalten ist, die sich gerne auf dem hohen Gebäude niederlassen. Ein einmaliges Erlebnis für die Teilnehmer, denn wann hat man schon mal die Gelegenheit, direkt vor der großen Turmuhr zu stehen, die kunstvollen Sandsteinvasen des frühklassizistischen Baus aus der Nähe zu betrachten oder den Blick vom Turmhelm zu genießen? „Ich wohne mein Leben lang in Hechingen, aber hier oben war ich noch nie“, ließ eine Besucherin begeistert wissen.

Möglich gemacht wurde die spannende Entdeckungsreise, die ganz viel Wissenswertes zum Denkmalschutz und dem Umgang mit historischer Bausubstanz zu bieten hatte, von der Volkshochschule Hechingen, die die Architektenführung als Kursangebot im Programm hatte. Eine glänzende Idee von VHS-Leiterin Dr. Sarah Willner, die am Samstag selbst mit von der Partie war und das hohe Baugerüst erklomm.

„Au wei, das ist ja ganz schön hoch“ – diese Feststellung machte manch einer der Teilnehmer. Vor dem Baugerüst zu stehen ist eben etwas ganz anderes, als die vielen Treppen hochzusteigen. Auf der obersten Ebene angekommen, wurde der Mut dazu aber mehr als belohnt. Schließlich war nicht nur ein grandioser Ausblick geboten, es gab auch detaillierte Einblicke in die aufwändigen Sanierungsarbeiten an der Kirche.

Zahlreiche Fachleute, in erster Linie natürlich Steinmetze, sind seit rund zweieinhalb Jahren damit beschäftigt, die Sandsteinfassade instand zu setzen. Wolfram Golias, der als Architekt und Bauleiter die Übersicht über jeden einzelnen Arbeitsschritt hat, erläuterte die Maßnahmen im Detail: „Verwendet wird hier vor allem Stubensandstein.“ Bei filigraneren Bauteilen, etwa Gesimsen oder Schmuckwerk, komme dagegen der teurere Schilfsandstein zum Einsatz, erklärte er. Im Vorfeld sei von einem Gutachter detailliert festgelegt worden, welche Steine ganz und welche nur teilweise ersetzt werden müssen. Jeder einzelne der Steine ist mit einer Nummer versehen, damit Verwechslungen ausgeschlossen sind. Die neuen Steine werden genauestens eingepasst. Ein wahres Puzzlespiel, das viel Liebe zum Detail erfordert. „Das ist richtige Handarbeit da oben“, kommentierte Golias die Meisterleistung, die die Steinmetze an der Stiftskirche vollbringen. Die Fugen werden farblich passend gestaltet und teilweise verbleit, um sie vor Wettereinflüssen zu schützen. Instand gesetzt werden auch die Fenster, selbst die Turmuhr wurde generalüberholt. Nach so detaillierten Blicken auf die Fassade folgte die Turmbesteigung im Inneren. Hier durften die Besucher die neuen Glocken, die nun im Turm hängen, in Augenschein nehmen und die faszinierende Technik der Glockenantriebe inspizieren. Ein Blick vom Turmhelm krönte die Führung, die für die Teilnehmer kostenlos war. Über die Spenden darf sich der Förderverein Stiftskirche Hechingen freuen, der die Sanierung maßgeblich mitfinanziert.

2,4

Millionen Euro kostet die umfassende Sanierung des Turms der Hechinger Stiftskirche, die seit zweieinhalb Jahren läuft und so langsam in die Zielkurve einbiegt.



swp.de

Jeden Tag eine neue
Chance auf 1000€!

Das große Schätz-Quiz

SCHÄTZEN FÜR SCHÄTZE **Beim großen swp.de Schätz-
Quiz täglich 1.000€ gewinnen**

(https://www.swp.de/weitere/schaetz-quiz/?utm_source=swp&utm_medium=articlelink_sfs&source=swp_article_link_sfs)
